

Jimbolia 1914 – 1981

Chronologischer Abriss, zusammengestellt von JOHANN VASTAG

33. Fortsetzung

1975

In drei Folgen bringt das Heide-Blatt eine kurze Chronik zum 100. Gründungsjahr der Hatzfelder Feuerwehr unter dem Titel „Feuer löschen und Feste feiern“.

Prof. Dumitru Bărsilă übernahm mit Beginn des Unterrichtsjahres 1974-1975 von Prof. Alexandru Firan das Amt des Direktors an der Mittelschule.

Prof. Nikolaus Thierjung war bereits 1973 (und nicht 1974, wie es in der letzten Folge hiess) als Inspektor ins Unterrichtsministerium berufen worden.

1976

Das dritte Trachtenfest der Nachkriegszeit „Trachten von der Heide“ fand am 21. Februar statt. Es beteiligten sich 142 Paare, unter ihnen 19 Kinderpaare in der Hatzfelder schwäbischen Festracht.

Neun Hydrophore sorgen für den Wasserdruck im Leitungsnetz der Heidestadt. Die Pumpstationen sind an 5 Tiefbohrungen angeschlossen.

Eine Modenschau veranstaltet die HWG „Viitorul“ in Zusammenarbeit mit dem Bukarester Modesalon des Zentralverbandes der Handwerker-genossenschaften am 10. April im Kulturhaus.

Die Stefan-Jäger-Gedenkstätte wird überholt.

Der NBZ-Kulturbote vom 17. Juni bringt anlässlich des 10. Todestages von Peter Jung ein Gespräch mit der Witwe des Dichters, betitelt „Über alles liebte er seine Heimat“ (mit Fotos).

Der „1. Juni“-Kindergarten-Neubau an der Calea Motilor (für die Kinder der Belegschaftsmitglieder der Knopf- und der Schuhfabrik) wird seiner Bestimmung übergeben.

Am 20. Juni starb der langjährige Lyzeumsprofessor Franz Reich (geb. 1910).

Eine Filiale des Rumänischen Automobilklubs wurde am 11. Juli in Hatzfeld gegründet.

Eine Dokumentation zur Siedlungsgeschichte Hatzfelds von Prof. Josef Dinier, betitelt „Die Mehrheit kam

aus dem Trierischen“, veröffentlichte die NBZ in vier Folgen.

Die Volksuniversität eröffnet am 1. Oktober ihre Kurse, erwähnt seien von den 19 Lehrgängen u. a. deutsche, englische und französische Sprache, Radiotechnik, Holzschnitzerei, Haushalt.

Am 6. November erörterten die Hatzfelder Mediziner auf einer wissenschaftlichen Tagung Fragen der öffentlichen Gesundheitsbetreuung in Hatzfeld und Umgebung.

Unter dem Titel „An den Toren der Zukunft“ boten die Handwerker von „Viitorul“ am 17. November ein reichhaltiges Kulturprogramm dar.

Im Dezember findet die Massenphase des Landesfestivals „Cintarea României“ statt.

1977

Es beginnen die Vorbereitungsarbeiten am Kanalisationsnetz und an der Kläranlage im Rahova-Viertel.

Am 6. Februar findet die Stadtphase des Festivals „Cintarea României“ im Kulturhaus und „Ceramica“-Saal statt. Es beteiligen sich 24 Laienspielgruppen, u. a. die Theatergruppen in drei Sprachen, Volkstanzgruppen, das Quintett des Kulturhauses, das Unterhaltungsmusikorchester und das Ballett.

Es finden Treffen mit Autoren und

Redakteuren der Verlage Albatros, Fac-la und des Wissenschaftlichen und Enzyklopädischen Verlags statt.

Im „Neuen Weg“ vom 8. Mai erscheint das Gedicht „Die Sieben von Hatzfeld“ von Franz Liebhard.

Die NBZ vom 26. Mai widmet dem 100. Geburtstag des Heimatmalers Stefan Jäger eine Doppelseite, verfasst von Franz Liebhard.

23.–28. Mai: Hatzfelder Kulturtag mit Fotoausstellung und Trachtenschau (300 Paare aus 18 Ortschaften, etwa 2000 Gäste) anlässlich des 100. Geburtstages von Stefan Jäger.

Gelegentlich des 100. Geburtstages von Stefan Jäger wird eine grossangelegte Gedenkfeier veranstaltet mit Gedenkausstellung, wissenschaftlicher Tagung, auch wurde eine Fest-Broschüre herausgebracht.

Katharina Reiter, damals älteste Einwohnerin Hatzfelds, beging am 15. Juni ihren 100. Geburtstag. U. a. gratulierten Kindergartenkinder mit Blumen und auch der Männergesangsverein fand sich ein.

Im Kriterion Verlag Bukarest erscheint der Band „Reflexe“ mit kritischen Beiträgen zur rumäniendeutschen Gegenwartsliteratur, herausgegeben von dem aus Hatzfeld stammenden Literaturkritiker Emmerich Reichrath.